



Gemeinde Rohrberg
Bezirk Schwaz – Tirol
6280 Rohrberg 22
Telefon 0 52 82 / 71 22

2026-03-17

SITZUNGSPROTOKOLL ZUR GEMEINDERATSSITZUNG

am Montag, den 16.03.2026 im Sitzungszimmer der Gemeinde Rohrberg.

Beginn: 20.00 Uhr **Ende:** 22.30 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Schreyer Hans als Vorsitzender
Bürgermeister-Stellvertreter Pfister Hermann

Die Gemeinderäte: Taxacher Werner, Brandacher Hannes, Eberharter Franz, Brugger Josef, Pfister Christopher, Pfister Ines, Taxacher Brigitte, Eberharter Johann, Pfund Christina

Entschuldigt:

Tagesordnung:

Tagesordnung

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 17.12.2025
- 2) Bericht Kassaprüfung und Vorüberprüfung Jahresrechnung, Entlastung Kassier
- 3) Beschluss Jahresrechnung 2025
- 4) Personalangelegenheiten
- 5) Beschluss Tarife Sommerkindergarten 2026
- 6) Beschluss Anpassung der Verbandsatzungen „Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Zillertal“
- 7) Beschluss Gründung und Finanzierung Gemeindewasserverband Gerlosbach
- 8) Allfälliges

Erledigung und Sitzungsverlauf

zu 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls vom 17.12.25

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Sitzungsprotokoll vom 17.12.2025, welches an alle GR-Mitglieder zugesandt wurde, wird vom GR einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme eines weiteren Punktes, und zwar soll unter TO 8) die Vergabe Naturkundefachliche Bearbeitung des Raumordnungskonzeptes geprüft und beschlossen werden. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Zu 2) Bericht Kassaprüfung und Vorüberprüfung Jahresrechnung, Entlastung Kassier

Die Obfrau des Kassaprüfungsausschusses GR Taxacher Brigitte berichtet von der Kassaprüfung am 26.02.2026. Dabei wurde festgestellt, dass alle Belege ordnungsgemäß verbucht wurden und die Kassabestände übereinstimmen. Vom Kassier Pfister Andreas werden die Buchbestände der Gemeinde Rohrberg mit Stichtag vom 31.12.25 und 25.02.2026 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Weiters wurde in diesem Zuge die Vorüberprüfung des Rechnungsabschlusses 2025 durch den Überprüfungsausschuss durchgeführt. Der Rechnungsabschluss wird in der Zeit vom 27.02.26 bis 15.03.2026 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Durch die Obfrau des Kassaprüfungsausschusses wird der Antrag auf Entlastung des Kassiers gestellt. Die Entlastung des Kassiers wird vom Gemeinderat einstimmig erteilt.

Zu 3) Beschluss Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Rohrberg wurde am 13.02.2025 durch den Überprüfungsausschuss auf seine Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft und wurde vom 14.02.2025 bis 03.03.2025 im Gemeindeamt Rohrberg zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese lautet wie folgt zur Beschlussfassung vorgelegt:

Erträge Ergebnishaushalt 2025	€	2.652.549,59
Aufwendungen Ergebnishaushalt 2025	€	<u>2.735.361,95</u>
Nettoergebnis Ergebnishaushalt 2025	€	- 82.812,36

Operative Gebarung Finanzierungshaushalt 2025 EN	€	2.440.346,31
Operative Gebarung Finanzierungshaushalt 2025 AG	€	<u>2.028.808,97</u>
Geldfluss aus der operativen Gebarung 2025	€	411.537,34

Investive Gebarung Finanzierungshaushalt 2025 EN	€	71.677,80
Investive Gebarung Finanzierungshaushalt 2025 AG	€	<u>231.792,24</u>
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€	- 160.114,44

Nettofinanzierungssaldo	€	<u>251.422,90</u>
-------------------------	---	-------------------

Die Ausgabenüberschreitungen von mehr als € 7.300,-- gegenüber dem Voranschlag 2025 sind in der Jahresrechnung detailliert aufgelistet und wurden vom Überprüfungsausschuss geprüft und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Nach erfolgter ausführlicher Erläuterung der Jahresrechnung wird diese vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem Bürgermeister wird die Entlastung ebenfalls mit 10 Stimmen JA erteilt.

Zu 4) Personalangelegenheiten

Bgm. Schreyer berichtet von der Besprechung mit dem Kindergarten team am 03.03.2026, bei der die zukünftige Personalplanung für unseren Kindergarten besprochen wurde. Im Hinblick auf die künftigen Kinderzahlen aus heutiger Sicht, 2026/27 mit 19 Kindern, 2027/28 mit 22 Kindern und 2028/29 mit 28 Kindern, ist die Aufstockung des Personals unausweichlich. Mit Rücksicht auf die gesetzlichen Grundlagen (Betreuungsschlüssel) und die Nachmittagsbetreuung, kann die Betreuung mit dem jetzigen Personalstand nicht erfüllt werden.

Es ist die Anstellung einer zweiten Assistenzkraft mit 20 Wochenstunden erforderlich. Über den verbesserten Betreuungsschlüssel würde eine weitere Assistenzkraft mit

18,--/Stunden vom Land Tirol gefördert. Eine weitere Assistenzkraft würde auch den Abbau von Zeitausgleich und Urlaub wesentlich erleichtern. Auch wäre es der Wunsch vom Kiga-Team, eine weitere Assistenzkraft zu haben, weil das Betreuungsprogramm im Kindergarten qualitativ wesentlich besser gestaltet werden kann. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der GR folgende Vorgangsweise: Es wird umgehend eine Ausschreibung für eine weitere Assistenzkraft mit 20 Wochenstunden, also 50 % der Vollbeschäftigung mit Anspruch auf Ferien ausgeschrieben. Ein Augenmerk für die Bewerbung soll sein, dass die Bewerber/innen bereits eine abgeschlossene Ausbildung zur Assistenzkraft haben. Das Abstimmungsverhältnis erfolgt einstimmig.

Zu 5) Beschluss Tarif Sommerkindergarten 2026

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vorbereitungen für den diesjährigen Sommerkindergarten in Rohrberg in der Dauer von 6 Wochen bereits am Laufen sind. Von den Eltern wurden 6 Kindern bei der Bedarfserhebung gemeldet. Der Sommerkindergarten findet von Montag bis Freitag von 07.00-13.00 Uhr statt. Ein Mittagstisch sowie ein Kindergartenbus sind nicht vorgesehen. Der Sommerkindergarten wird heuer vom Kinderteamteam gemeinsam geführt. Bezüglich Kosten für den Sommerkindergarten einigt man sich im Gemeinderat nach erfolgter Diskussion für einen Wochenpreis von € 24,--, sowie auf einen Tagestarif von 12,--. Somit kostet der Sommerkindergarten für komplette Teilnahme € 144,--/6 Wochen, der Preis wurde an die Nachbargemeinden angeglichen. Das Abstimmungsergebnis zu dieser Vorgangsweise erfolgt einstimmig.

Zu 6) Beschluss Anpassung der Verbandsatzungen „Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Zillertal“

Bgm. Schreyer informiert über die notwendigen Anpassungen der Verbandsatzungen für den Wasserverband „Instandhaltung Schutzbauten Zillertal“. Hintergrund ist die bereits in einer früheren Verbandsversammlung getroffene Vereinbarung, die Kosten künftig nach dem tatsächlichen Aufwand in den einzelnen Gemeinden zu verrechnen. Die Wasserrechtsbehörde hat darauf hingewiesen, dass hierfür eine Satzungsänderung erforderlich ist. Nach einem längeren Abstimmungsprozess zwischen Verband und Wasserrechtsbehörde liegt nun ein endgültiger, rechtlich abgestimmter Entwurf der geänderten Satzungen vor. Der geänderte Entwurf der finalen Satzung sowie eine Gegenüberstellung der Änderungen zur bisherigen Fassung liegen zur heutigen Sitzung ebenfalls vor und wurden dem Gemeinderat bereits bei der Einladung zur Sitzung übermittelt. Der Gemeinderat der Gemeinde Rohrberg beschließt den vorliegenden Entwurf der geänderten Satzungen des Wasserverbandes „Instandhaltung Schutzbauten Zillertal“ gemäß vorgelegter Fassung einstimmig.

Zu 7) Beschluss Gründung und Finanzierung Gemeindegewässerverband Gerlosbach

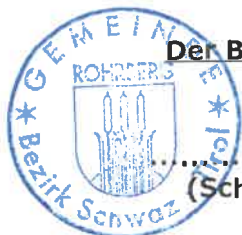
Für die Durchführung schutzbaulicher Maßnahmen am Gerlosbach ist geplant, einen Gemeindegewässerverband zu gründen. Mitglieder sind die Gemeinden Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Zell am Ziller und Rohrberg, sowie die Austrian Power Grid, die Verbund Hydro Power AG und das Land Tirol vertr. durch die Landesstraßenverwaltung. Die Satzung des Wasserverbandes liegt zur heutigen GR-Sitzung vor und beinhaltet den wesentlichen Sinn und Zweck des Wasserverbandes Gerlosbach. Es ist der Zweck und Umfang, die Aufgaben des Verbandes, die Mitgliedschaft, die Kostenaufteilung und die Stimmrechte, sowie die üblichen rechtlichen Inhaltspunkte einer Satzung für einen Gemeindeverband. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat zudem von einigen Vorgesprächen zu diesem Thema und den anfallenden Investitionen mit den Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden. Die Satzung wurde vom Land Tirol entsprechend der derzeitigen Gesetzgebung entworfen. Im Aufteilungsschlüssel sind für die Gemeinde Rohrberg 8 % der Erhaltungskosten vorgesehen. Die höchsten Anteile tragen die Gemeinden Gerlos und Zell am Ziller, mit jeweils 20 %. Die Gemeinden Gerlosberg und Hainzenberg tragen ebenfalls 8 % der Kostenaufteilung. Die Austrian Power Grid AG hält 20 %, die Verbund Hydro Power AG trägt 6 % und das Land Tirol die restlichen 10 % der

Kostenaufteilung. Nach Diskussion im Gemeinderat beschließt dieser, dem Gemeindevasserverband Gerlosbach beizutreten und stimmt der vorliegenden Satzung voll inhaltlich zu. Das Abstimmungsergebnis erfolgt einstimmig.

Zu 8) Beschluss Vergabe Naturkundefachliche Bearbeitung des ROK Rohrberg
Seitens des Büro Scheitnagl wurden 3 Angebote zur Naturkundefachlichen Bearbeitung unseres zukünftigen Raumordnungskonzeptes mittels vorgegebenen Leistungsverzeichnis eingeholt. Angebote von ITS Scheiber, Mag. Indrist und Umweltbüro Schütz liegen zur heutigen Sitzung vor. Nach Prüfung der Angebote geht Jenes von Mag. Indrist als Bestbieter hervor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Naturkundefachliche Bearbeitung unseres zukünftigen Raumordnungskonzeptes durch Mag. Indrist Michael laut Angebot vom 10.03.2026 erstellen zu lassen, die Auftragserteilung wird über das Büro Scheitnagl weitergegeben.

Zu 9) Allfälliges

- Bgm. Schreyer gratuliert im Namen des Gemeinderates, Frau GR Pfister Ines zu ihrer Tochter Lilly, die vor kurzem zur Welt gekommen ist.
- Die Sitzungsgelder für 2025 werden an den Gemeinderat ausbezahlt!
- GV Taxacher Werner berichtet, dass er sich mit den Kommunalsteuerabgaben der Schischulen beschäftigt hat und auch Kontakt mit der Fa. Trenkwalders Sports GmbH aufgenommen hat, diese Firma stellt die Schilehrer den Schischulen auf Leasingbasis zur Verfügung. Eine Abgabenprüfung würde ohne Garantie auf Erfolg vermutlich auch höhere Prüfkosten verursachen, aus diesem Grund wird davon Abstand genommen.
- Bgm. Schreyer berichtet von einer kürzlich stattgefundenen Besprechung im Planungsverband, bei dem der Abriss und Wiederaufbau von FZWS zur Diskussion stand. Hierbei wurde ausdrücklich darauf hingewiesen eine Verschiebung eines FZWS sehr wohl möglich ist, die Baubehörde hat unter Berücksichtigung der Machbarkeit zu entscheiden (Kanal/Wasser/Stellplätze).
- Weiters berichtet der Bürgermeister von der Vorbesprechung zum Raumordnungskonzept mit der Abteilung Raumordnung/Land Tirol und Mitarbeitern aus dem Büro Scheitnagl, wobei die Widmungsanträge unserer Gemeinde bearbeitet wurden. Er teilt mit, dass der Großteil der Anträge positiv behandelt wurde.
- Bezüglich Anfrage, ob in der Mühlbachsiedlung touristische Vermietung möglich ist, wird darauf hingewiesen, dass in den betroffenen Gebäuden auch Hauptwohnsitze vorhanden sind und somit die Vorgaben der Widmung erfüllt werden. Sollten allerdings künftig weitere Probleme mit der touristischen Vermietung auftreten, muss Kontakt mit den Vermietern aufgenommen werden.
- Es wird auf die teilweise unzumutbaren Zustände beim Apre Ski hingewiesen, es kommt immer wieder zu starker Alkoholisierung, die für den öffentlichen Verkehr ein großes Risiko darstellen. Allerdings ist man sich auch bewusst, dass diese Angelegenheiten nur schwer in den Griff zu bekommen sind und auch in vielen anderen Tourismusgemeinden solche Probleme auftreten.



Der Bürgermeister:

Schreyer Hans
.....
(Schreyer Hans)

Die Gemeindevorstände:

.....
(Vzbgm. Pfister Hermann)

.....
(GV Taxacher Werner)

.....
(GV Brugger Josef)